

Mein geliebtes Gretchen, vielleicht ist es, weil ich eben erst von einer Grippe aufgestanden bin, dass ich ängstlich und unruhig bin: ich habe seit 9 Tagen keine Nachricht von dir. Was geht mir alles durch den Kopf! Vielleicht bist du wirklich krank? Wer kümmert sich um dich? Wie findest du einen guten Arzt? Und wenn du etwa in ein Krankenhaus muosst? Wer wird dich beraten? Wer geschäftliches für dich erledigen? Wer wird dem Arzt Auskunft über deine Konstitution geben? usw. u. sw. Es sind wahrscheinlich törichte Ideen, aber ich habe Sorge um dich.

Natürlich fühle ich mich noch nicht gesund, aber da die Temp. normal ist, geht es jetzt schnell vorwärts. Die Kinder haben mich rührend gepflegt. Victor stand 1-2x nachts auf um mir zuweilen meine antibiotika-Pillen zu geben, und Shosh, die selbst nicht ganz in Ordnung war, kam fortwährend, um mir etwas zu bringen. Und es war so hübsch, mit den Kleinen, die auch schon auf sind, zusammen zu leben. Alle Augenblicke kommt der kleine Wirbelwind ins Zimmer, drückt mit schnell ein Küsschen auf den Armel oder sonstwohin u. verschwindet. Am Freitag hat sie sich wieder mal was Schönes geleistet. Sie hat kürzlich zugehört, dass die Schulkinder der oberen Klassen zu Birans Jubiläum den „Eingebildeten Kranken“ von Molière (irritl.: chole' medumme) aufgeführt haben. Jetzt sagt Shosh nachm. zu ihr, als sich Victor zum Schlafen hingelegt hatte: si-heji sh-keta, aba shocher, hu chole! darauf die Krabbe: Chole' medumme!

23/II

Die ganze Woche sind nun alle meine Angelegenheiten liegen geblieben; aber ich denke, in 1-2 weiteren Tagen werde ich mich wieder darum kümmern können. Ich bin vorsichtig und werde nicht hinausgehen, bis meine Kräfte u. das Wetter es gestatten. Wir haben den Januar nachgeliefert bekommen, eine rechtige Kälte-Welle mit viel Regen, Sturm und Gewitter. Jetzt erst klärt es sich allmählich. Ich hätte in dieser Woche im „Club des Gold. Alters“ einen - gut bezahlten - Vortrag über Mose halten sollen. Der ist nun verschoben worden, wird aber bald stattfinden.

Auch die Freunde kümmern sich um mich. Gabbe's haben sich gemeldet, aber ich habe sie noch etwas vertagt. Fischer u. Frede Nobel haben sich erkundigt, und gestern erschien Hubert mit einem Kuchen English Cake von Margot, so ich jetzt wieder für eine Woche mit Nachm.-Kuchen versehen bin.

Was sagst du zu dem Frieden in Cypern? Jetzt ging es plötzlich - aber die 4 Jahre vorher mussten erst 500 Mütter um ihre ermordeten Söhne, Griechen, Türken und Engländer, weinen! Sind die Menschen nicht irrsinnig? Und niemand leant daraus. So ist es in Algier, u. so geht es jetzt in ganz Afrika los. Man mordet bis man müde u. ruiniert ist - dann einigt man sich.

Ihr Lasse jetzt den Brief noch 1 Stunde liegen. Vielleicht bringt doch die Post etwas von dir?

Ach, mein Liebling, ich bin tief traurig. Wieder keine Post von dir! Das Datum deines Briefes liegt jetzt 12 Tage zurück. Wenn du 7 Tage nach ihm wieder geschrieben hättest, müsste es schon hier sein. Du bist gewiss krank und kannst nicht schreiben. Was tu ich bloss? Was nützt es mir, dass ich bald wieder gesund bin? Du schreibst nicht.
In schmerzlicher Liebe Dein Eli

24/II Ich habe noch 1 Tg gewartet. Eben (Di.) kommt dein Brief vom 20/II. Der letzte war vom 10.! Ich bin ganz aufgeregt, vor allem, weil du schreibst, dass du dich nicht gut fühlst. Ich verstehe nicht, wie du sagen kannst, ich schreibe nichts darüber, ob du den Pass fertig machen sollst. Ich schreibe doch fortwährend, du solltest ihn nicht fertig machen!

Der Brief soll sofort hinunter. Wenn möglich, beantworte ich deinen Brief schon morgen. Tausend Grüsse
Dein Eli

